

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: Dossier (44/03): Farbe und Identität

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Schwarz ist die Welt als Potenzial enthalten, im Weiss ist ihre Farbigkeit mitgedacht, aber noch nicht als Spektrum sichtbar. Bei Schwarz müssen wir mehr Glauben aufbringen, bei Weiss können wir beruhigt davon ausgehen: Wenn wir wollten, könnten wir das Licht brechen, und dann würden wir eine Ordnung erkennen. Eine physikalisch verbriefte Ordnung, ein Gesetz, einen Regenbogen. So ist es vielleicht auch kein Zufall, dass die Re-Politisierung im Zuge der diesjährigen Friedensbewegung sich die Farben des Regenbogens auf ihre Pace-Fahnen geschrieben hat. Und man beachte: Die Gestalter dieser Fahnen haben die Farben nicht nur plump nach ihrer jeweiligen Schwingungsfrequenz in eine Abfolge gebracht, sondern sie haben mit den Farben des Regenbogens eine neue (Welt-)Ordnung, einen eigenständigen Farbklang kreiert.

Durch Farbe und vor allem durch die Kontinuität von Farbe ordnen wir uns in etwas ein, wir werden identifizierbar: Die Post ist gelb, wäre sie plötzlich grün, das führte zu einem Desaster von verwirrten Pöstlern, Pensionären und Liebesboten – nicht auszudenken... Darum werden «Renovationen» von Firmenfarben zu meist mit äusserster Vorsicht betrieben. Coop fügte dem ursprünglichen Orange einen zweiten orangegelben Ring hinzu, und die Swiss hob das Swissair-Rot zum aufmüpfigeren Norweger-Rot an. Nur Aufhellungen eben. Im besten Fall beschreibt die Farbidentität den Kern einer Marke oder einer Sache, sind Farben Archetypen mit beinahe universeller Bedeutung und darum Garanten für die Lesbarkeit der eigenen Identität.

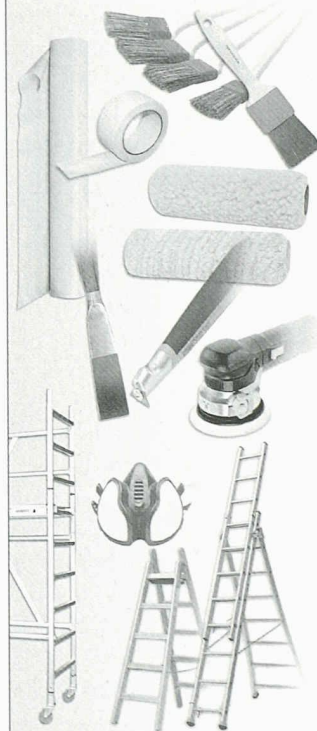
Für Gestalter und Gestalterinnen kann Beliebigkeit längerfristig ohnehin keine Option sein. Doch nach der Entfesselung aus sämtlichen Farbdiktaten durch die Postmoderne besteht die Herausforderung heute darin, Farbe kontext- und situationsgerecht einzusetzen. Dafür muss man die Gesetzmässigkeiten einer Situation analysiert haben, um darauf mit klaren Konzepten antworten zu können. Dann entwickelt eine Firma, ein Gebäude, eine Wohnung jene Form von Sich-selbstgleich-Sein, die wir als identisch, als glaubwürdig erleben. Doch das Zauberwort bei all diesen Überlegungen ist «kontextbezogen». Nicht das Festhalten an starren Ordnungen, um der Ordnung willen ist angesagt, sondern das Suchen nach der situationsgerechten Antwort. Bin ich also viele? Ja, aber nicht beliebig viele. Und momentweise kann ich sogar einen Zusammenhang zwischen meinem Himbeerrrot, dem Grün und dem Himmelblau erkennen.

Claudia Acklin ist Leiterin eines Nachdiplomstudiums an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern. Sie betreibt eine eigene Firma, die ganzheitliche Farbkonzepte für Organisationen entwickelt. info@coloursense.ch

Anmerkungen

- 1 Sherry Turkle.
- 2 Heinrich Frieling.

wiederkehr beeindruckend vielseitig



Das **Sortiment** von Wiederkehr sucht seinesgleichen! Ein riesiges Angebot an erstklassigen Produkten, welche **Maler** und **Gipsler** bei ihrer täglichen Arbeit benötigen, steht Ihnen dank unserer gut dotierten Lagern kurzfristig zur Verfügung: Kleinwerkzeuge, Pinsel und Roller, Verbrauchsmaterialien, Elektrogeräte, Leitern und Gerüste, bis hin zu Artikel für Arbeitsschutz oder Werkstattbedarf. Profitieren Sie von der hohen Verfügbarkeit all unserer Produkte.

Überzeugen Sie sich selbst!

Wiederkehr AG
Werkzeuge und Gerüste für den Bau
Leisibachstrasse 18
6033 Buchrain
Tel. 041 445 05 44
Fax 041 445 05 05
info@wiederkehrag.ch

...seit über 60 Jahren Werkzeuge und Geräte für Maler und Gipsler

EIN KLARES +VIELFÄLTIGES LICHTWERKZEUG: RHO

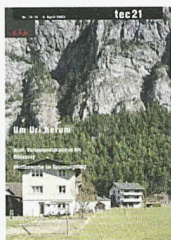
«red dot – best of the best»
und «DesignPlus» 2002

LRG. Licht + Raum AG
Hinterer Schermen 44
CH-3063 Ittigen
Tel. +41 (0)31 924 77 88
Fax +41 (0)31 924 77 80
LRG@bluwin.ch

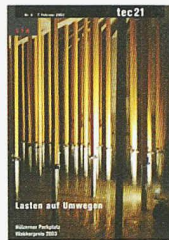
LICHT+RAUM
EINLEUCHTENDE KONZEPTE



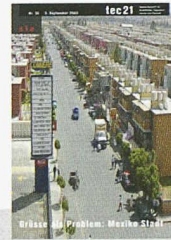
Landschaftsarchitektur



Sanierung



Umweltwissenschaften



Sportstätten

Architekturwettbewerbe

Energiewirtschaft

Stadtplanung

Ingenieurwesen

Wohnungsbau

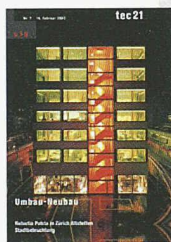
Alternativenergie

Verkehrsplanung

Tunnelbau

Ausstellungen

Hochbau



Nachhaltigkeit

Mobilität

Bauwirtschaft

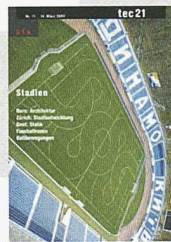
Stadtentwicklung

Tiefbau

Parkplatzbewirtschaftung

Minergie

Baupolitik



Denkmalpflege

Untertagbau

Erdbebensicherheit

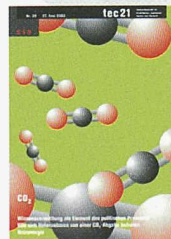
Baugeschichte

Eventarchitektur

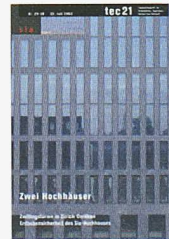


Umsiedelung

Umweltverträglichkeit



Umweltverträglichkeit



tec21

Die Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt

tec21

ist im Abonnement, als Einzelnummer oder im Buchhandel erhältlich

Bezugsquellen:
Tel. 071 844 91 65
Fax 071 844 95 11
www.tec21.ch
...oder per Bestelltalon

Zu jedem Jahres-Abo erhalten Sie kostenlos die tec21-Jahres-CD 2001+2002

tec21 erscheint wöchentlich und ist das offizielle Publikationsorgan des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA. tec21 wird von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Zürich herausgegeben.

tec21 Abo bestellen

- Schnupper-Abo für 2 Monate (8 Ausgaben) Fr. 20.-
 - Halbjahres-Abo, 6 Monate (22 Ausgaben) Fr. 148.-
 - Jahres-Abo, 12 Monate (44 Ausgaben) Fr. 265.-
- Schweiz Ausland Studenten (CH)
- Fr. 168.- Fr. 74.-
- Fr. 313.- Fr. 132.50

Für Studenten/Lehrlinge: Bitte Kopie Legi beilegen

Alle Preise inkl. Porto und Mwst gültig bis 31.12.2004

Rabatte

- 10% Rabatt für ausgewiesene Mitglieder BSLA, STV, FH-Vision und STE
- 20% Rabatt für ausgewiesene Mitglieder der Trägervereine der Verlags-AG und der Fachvereine des SIA
- 50% Rabatt für ausgewiesene Abonnenten der französischsprachigen Zeitschrift Tracés

Rechnungsadresse

Name, Vorname _____

Firma, Beruf _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Zustelladresse

Name, Vorname _____

Firma, Beruf _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift, Datum _____

Bitte den Talon vollständig ausfüllen und an folgende Adresse schicken: Redaktion tec21, Staffelstr. 12, Postfach 1267, CH-8021 Zürich